

bändern und Sprenkeln, Kamm, Gesicht und Lappen prächtig roth, Beine weiss oder fleischfärbig. Diese letzteren sind als widerstandsfähig und gute Leger von den vier Farbenvarietäten die meist empfehlenswerthen; sie bleiben hinsichtlich ihrer Grösse zwischen den farbigen und weissen Dorkings.

**Reinigung der Hühnerhäuser von Ungeziefer.** Als besonders gutes Mittel zum Vertilgen des Ungeziefers empfiehlt Espanet Bestreichen der Wände, der Legkörbe u. s. w. mit Kalkwasser, dem man ein Drittel Schwefelkalk zugesetzt hat. Den Schwefelkalk bereitet man sich, indem man in 10 Liter Wasser eine Hand voll Schwefelblüthe und drei Hände voll zerstoßenen ungelöschten Kalk bringt und eine halbe Stunde lang kochen lässt; hat sich die Flüssigkeit geklärt, so giesst man sie in Flaschen ab und bewahrt sie für den Gebrauch auf, während man den Rückstand unter die Erde des Hühnerhauses oder Auslaufes mischt. Das Ausweissen mit dieser Schwefelkalkmischung nimmt man 4- bis 5mal im Jahre vor.

**Anlage von Würmergruben.** Nicht nur, dass Hühner Regenwürmer und Insecten-Larven aller Art gerne verspeisen, ist solche animalische Kost für ihr Gedeihen ausserordentlich zuträglich. Wo man nun über geeigneten Platz verfügt, ohne andererseits das Auge durch solche Anlagen in Mitte etwa von Ziergärten beleidigen zu müssen, empfiehlt es sich, in lockerem, etwas lehmigen und feuchten Boden solche Gruben anzulegen. Man lässt etwa 50 cm. tief eine Grube ausgraben, darauf frisches Haferstroh (auf den Quadratmeter circa 5 Kg.) senkrecht einstellen, und mit der ausgeworfenen Erde die Zwischenräume und Oberfläche bedecken. Sowie der Boden trocken wird, muss er befeuchtet werden. Um im Winter die Kälte abzuhalten, in Sommer das zu rasche Austrocknen der Erde zu verhindern, überdeckt man die Grube mit Brettern, Reisig, Stroh, Strohdünger oder auch mit Erde. Da sich in diese willkommenen Verstecke von allen Sorten Würmer zurückziehen, so erhält man sich auf diese Weise eine reiche Quelle, den Hühnern willkommener Nahrung. Nach etwa 30 Tagen kann man die Erde auswerfen und den Hühnern zur Auslese zu überlassen. Kann man sich 30 solcher Gruben neben einander anlegen, so kann jeden Tag eine neue geöffnet werden, die man dann mit etwas frischem Stroh und mit derselben Erde wieder ausfüllt.

**Der österreichisch-ungarische Geflügelzuchtverein** hält Freitag, den 8. Febr. seine Generalversammlung im kleinen Saale der landwirthschaftlichen Gesellschaft (Wien: I., Herrengasse 13) ab.

## Literarisches.

„**Thiere der Heimath**“ von Adolf und Karl Müller. Mit zahlreichen Chromolithographien nach Originalaquarellen von C. F. Deiker und nach Zeichnungen von Adolf Müller. Vollständig mit circa 85 Bogen und 57 chromolithographischen Tafeln. Preis vollständig broschirt circa Mark 20 ordinär. Verlag Theodor Fischer, Cassel. I. Lieferung.

Diese zweite Auflage ist in vielen Beziehungen wesentlich verbessert. Der Text ist von den Verfassern einer gründlichen Revision unterzogen worden, mit zahlreichen neuen Beobachtungen vermehrt und den neuesten wissenschaft-

lichen Forschungen entsprechend ergänzt und berichtigt worden. Mehrere ganz neuen Abschnitte haben Aufnahme gefunden und andere sind ganz oder theilweise umgearbeitet worden. An Stelle der früheren Tonbilder und Holzschnitte sind überall Chromolithographien getreten nach Originalaquarellen des Zeichners C. F. Deiker, z. Th. auch nach Zeichnungen von Adolf Müller. Die Widmung dieser neuen Auflage hat Seine Durchlaucht der Reichskanzler Fürst Bismarck in anerkennungsvoller Zustimmung für die Schaffung dieses vaterländischen Werkes angenommen. Um dem Werke auch eine äussere Ausstattung zu geben, die dem Inhalte angepasst und desselben würdig, hat die Verlagshandlung keine Kosten gescheut und trotzdem den Preis so niedrig gestellt, dass Jeder in der Lage ist, sich das Buch zu erwerben. Die Thiere der Heimath erscheinen im Formate dieses Prospectes in einem Umfange von circa 85 Bogen Text und mit 57 chromolithographischen Tafeln und werden in circa 25 Lieferungen zum Preise von nur 80 Pf. ausgegeben. Die vorliegende erste Lieferung bringt Allgemeines über die Raubthiere, behandelt dann die Katzen, Hunde, bei welchem Capitel sie bei Behandlung der wichtigsten deutschen Jagdhunde stellt. Die zwei Farbenbilder bringen: Edelhirsch in der Brunst, Schweisshund auf dem Bürsch gange.

## Correspondenz der Redaction.

Herrn Professor Dr. O. G . . . r, Hier. Mit grossem Vergnügen acceptirt. — Herrn Oeconom L. M . . . r, bei Wien. Die Werke: „The Book of Pigeons“ by Robert Falton (mit 50 Farbentafeln in Quart mit zahlreichen Textillustrationen), „The illustrated Book of Poultry“ by L. Wighs (mit 50 Farbentafeln in Quart und vielen Textillustrationen), sowie sämtliche deutschgeschriebenen illustrierten Werke über Hühner- und Taubenzucht können Sie bei uns einsehen. Bungartz „Hühner-racen“ kommt bedeutend billiger und wird Ihnen zu gedachtem Zwecke gewiss gute Dienste leisten. — Herrn Ad. B . . . r, Hier. Nein. — Herrn Th. R . . . h, Graz. Was brauchen Sie für ein Fachblatt feines geglättetes Papier; vermehren Sie um das, was Sie dabei ersparen, den Inhalt; derlei Rücksichten sprechen doch nur bei einem helletristischen Journale mit. — Herrn Rich. H . . . r, Linz. Im Laufe des Sommers.

Die ornithologischen Mittheilungen erscheinen am 7., 14., 21. und 28. jedes Monats. — Im Buchhandel beträgt das Abonnement 12 Mark, sammt Francozustellung 15 Mark. — Einzelne Nummern kosten 50 Pf. — Inserate 10 Pf. für die 2fach gespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Mittheilungen für das Präsidium bestimmt, sind an Herrn A. Bachofen v. Echt in Nussdorf bei Wien, die Jahresbeiträge der Mitglieder an Herrn Dr. Karl Zimmermann in Wien, I., Bauernmarkt 11, alle anderen für die Redaction, das Secretariat, die Bibliothek u. s. w. bestimmten Briefe, Bücher, Zeitungs-, Werthsendungen u. s. w. an die Redaction der Zeitschrift: Wien, k. k. Prater, Hauptallee 1, zu senden.

Vereinslocale (Bibliothek, Sammlungen, Redaction): Wien, k. k. Prater, Hauptallee 1. — Die mit Vorträgen verbundenen Monatsversammlungen finden im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften: I., Universitätsplatz 2, statt. — Sprechstunden der Redaction und des Secretariates: Freitag, 1 bis 2 Uhr.

Vereinsmitglieder beziehen das Blatt gratis.

Beitritts-Erklärungen (Mitgliedsbeitrag 5 fl., für Ausländer 10 Mark jährlich) sind an das Secretariat zu richten.

Inhalt: Die Vogel in der Sprache und dem Volksleben der Kuhländler. Von Josef Talsky. — Beiträge zur Kenntniss der Vogelwelt des Nensiedlersees in Ungarn. Von Ernst Ritter von Dombrowsky. — Kleine Mittheilungen: Nelson's Schneehuhn. Mit Abbildung. Klagen über das englische Vogelschutzgesetz. Ueber ungewöhnliche Nistplätze der Misteldrossel. — Dorking-Hühner. Mit 4 Abbildungen. — Aus der Praxis des Züchters: Reinigung der Hühnerhäuser von Ungeziefer, Anlage von Würmergruben. — Literarisches. — Correspondenz der Redaction. — Verkehrsanzeiger.

Herausgeber: Der Ornithologische Verein in Wien (verantwortlich: Dr. Fr. Kneuer).

Druck von Johann L. Bondi, Wien, VII., Stiftgasse 3.

Commissionsverleger: Die k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick (vorm. Faesy & Frick) in Wien, Graben 27.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Literarisches. 63-64](#)